

ESV

# **Plagiat, Fälschung, Urheberrecht im interdisziplinären Blickfeld**

Herausgegeben von

**Dietmar Goltschnigg  
Charlotte Grollegg-Edler  
Patrizia Gruber**

unter Mitarbeit von

**Victoria Kumar**

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/978 3 503 13763 3](http://ESV.info/978_3_503_13763_3)

*Gedruckt mit freundlicher Unterstützung durch:*



**Fakultäten:**

*Geisteswissenschaften*

*Naturwissenschaften*

*Sozial- und Wirtschaftswissenschaften*

*Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften*

*Rechtswissenschaften*

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13763 3

eBook: ISBN 978 3 503 13764 0

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2013

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der  
Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den  
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992  
als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

## *Editorial*

Der vorliegende Band ist aus einem an der Karl-Franzens-Universität Graz am 11./12. Mai 2012 veranstalteten interdisziplinären Symposium *Das Plagiat in Kultur und Wissenschaft, Wirtschaft und Recht* hervorgegangen. Für die Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung sowie bei der Moderation der Vorträge danken wir Gernot Gölles, Beate Hauer, Victoria Kumar, Christine Kurzmann-Reich, Sabine Lintschinger und Evelyn Schalk.

Den Vortragenden, die ihre Manuskripte für diesen Band zur Verfügung gestellt haben, sei ebenso herzlich gedankt wie Verena Haun und Carina Lehnen vom Berliner Erich Schmidt Verlag für die stets freundliche, hilfsbereite und kompetente Zusammenarbeit bei der Vorbereitung zur Drucklegung des Bandes.

Maßgeblich beteiligt am Zustandekommen des Symposiums und an der Publikation des Bandes sind durch ihre dankenswerte finanzielle Förderung:

- die Rektorate der Karl-Franzens- und der Medizinischen Universität Graz,
- die Dekanate der Grazer Geistes- und Naturwissenschaftlichen, der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen, der Rechts- sowie der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Besonderer Dank gebührt Frau Bundesjustizministerin Beatrix Karl und Herrn Vizerektor Martin Polaschek, die beide durch ihre persönliche Mitwirkung als fachlich ausgewiesene Vortragende und BeiträgerInnen des Sammelbands dem Projekt ihre Anerkennung erwiesen.

Graz, im Juni 2013

Dietmar Goltschnigg

Charlotte Grollegg-Edler

Patrizia Gruber

## *Inhaltsverzeichnis*

<i>Editorial</i> .....	5
BEATRIX KARL <i>Eröffnung</i> .....	9
MARTIN POLASCHEK <i>Geleitwort</i> .....	13
DIETMAR GOLTSCHNIGG: <i>Zur Einführung: Literarische und literaturwissenschaftliche Plagiat-Affären</i> .....	17
MARTIN SCHERMAIER: <i>Wem gehören die Gedanken? Eine kleine Rechtsgeschichte der Kreativität</i> .....	27
ANNA GAMPER: <i>Das Plagiatsverbot aus universitätsrechtlicher Sicht</i> .....	41
WILLIBALD POSCH: <i>Besonderheiten des Plagiats in der Rechtswissenschaft?</i> .....	63
PETER J. SCHICK: <i>Mögliche strafrechtliche Folgen des Plagiiere in der Wissenschaft</i> .....	71
GUNTER NITSCHKE: <i>Plagiat und Urheberrecht</i> .....	77
ANNE-KATHRIN REULECKE: <i>„Ein Wunderstern nach dem andern“ – Priorität und Plagiat in Goethes wissenschaftstheoretischen Schriften</i> .....	89
HARTMUT STEINECKE: <i>Das literarische Plagiat im Zeitalter der Intertextualität. Von E.T.A. Hoffmann bis Helene Hegemann</i> .....	97
CHRISTINE IVANOVIĆ: <i>Zwischen mimetischem Vermögen und mimetischem Begehren. Die gegen Paul Celan erhobenen Plagiatsvorwürfe und ihre Folgen</i> .....	105
ROBERTA MAIERHOFER: <i>„Auf den Schultern des Scheinriesen.“ Das Plagiat als Simulacrum</i> .....	113
AKIO OGAWA: <i>Der Begriff „Plagiat“ aus vergleichender sprach- und kulturwissenschaftlicher Perspektive</i> .....	119
GÖTZ POCHAT: <i>Die Kunst der Fälschung – die geraubte Aura</i> .....	125

## Inhaltsverzeichnis

PETER REVERS: <i>Plagiate in der Musik.</i> <i>Urheberrechtsverstöße und/oder Grenzfälle</i> .....	147
KATHARINA SCHERKE: <i>Das Plagiat als eine Form abweichenden Verhaltens.</i> <i>Einige soziologische Anmerkungen zum Wissenschaftsbetrieb</i> .....	153
WERNER LENZ: <i>Abschreiben? Nein, zitieren! Variationen zum Thema Plagiat</i> .....	163
ANDREW U. FRANK: <i>Technische Möglichkeiten zur Vermeidung von</i> <i>unbeabsichtigten Plagiaten in wissenschaftlichen Arbeiten</i> .....	171
ELKE JAMER, HERWIG REHATSCHKE: <i>Technische Möglichkeiten</i> <i>von Plagiatssoftware in Gegenwart und Zukunft.</i> <i>Plagiatsprävention an der Medizinischen Universität Graz</i> .....	181
ARNOLD HANSLMEIER: <i>Naturwissenschaft –</i> <i>Grenzen zwischen Teamarbeit und Plagiat</i> .....	191
HEINER RÖMER: <i>„Wissenschaftsblasen“ – als Folge von subtilen Formen</i> <i>des Plagiats?</i> .....	197
THOMAS KENNER: <i>Kopie, Fälschung, Plagiat, „Plagiarett“.</i> <i>Physiologische Aspekte</i> .....	201
PETER STEINDORFER: <i>Plagiat und Fälschung in der Medizin.</i> <i>Kavaliersdelikt oder Gefahr für die PatientInnen?</i> .....	209
RICHARD GREINER: <i>Die Bedeutung des Plagiats in den Ingenieurwissenschaften</i> .....	221
CHARLOTTE GROLLEGG-EDLER: <i>Plagiate, Fälschungen und andere</i> <i>„unredliche Verwandte“. Eine Bibliographie</i> .....	233
Personenregister.....	251
Beiträgerinnen und Beiträger.....	255